

Ruhrbahn, Kitas und Müllabfuhr heute im Streik

Auch Stadtverwaltung im Ausstand

Die Ruhrbahn stand gestern bereits still, am heutigen Dienstag geht es weiter: Die Gewerkschaft Verdi ruft in Essen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und zahlreicher Unternehmen des öffentlichen Dienstes zum Streik auf. Für die Bürger besonders spürbar: Neben der Ruhrbahn treten heute auch die Beschäftigten der Entsorgungsbetriebe und der städtischen Kitas in den Ausstand. Viele Eltern müssen also sehen, wie sie ihre Kinder betreuen, zudem bleiben die Tonnen ungeleert. Und auch diesmal wird die Leerung nicht nachgeholt. Auch der Sperrmüll wird nicht abgeholt, ein neuer Termin ist nötig.

Neben den bereits genannten sind zum Streik aufgefordert: Sparkasse, Stadtwerke, Emschergenossenschaft, Ruhrverband, Alfred-Krupp-Krankenhaus, Ruhrlandklinik, Landschaftsverband Rheinland, Essener Arbeit- und Beschäftigungs-GmbH (EABG), Jugendhilfe/Jugendberufshilfe, Gesellschaft für soziale Dienste (GSE), Agentur für Arbeit und Deutsche Rentenversicherung.

Verdi ist klar, dass besonders der Kita-Streik Familien hart trifft. Es gehe aber darum, „den Druck zu verstärken“, heißt es.